GEMEINDE NETTERSHEIM
DER BÜRGERMEISTER
FB 3.2 - Team 3.2 / He

Vorlage 61 /XII.L.	
Datum:	19.11.2025

An den

Entwicklungs-, Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	**Sitzungstag:**	25.11.2025
Haupt- und Finanzausschuss	**Sitzungstag:**	09.12.2025
Gemeinderat	**Sitzungstag:**	16.12.2025

zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Entwicklung Regiebetrieb Abfall

☐ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☒ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☒ Die Vorlage berührt den Etat auf der Aufwands- und /oder Auszahlungsseite

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

☒ Mittel sollen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden

Deckungsvorschlag: Allgemeiner Haushalt

☐ Es entstehen Folgekosten – siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Anlagen: ☐ Ja
☒ Nein

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Abfallentsorgung im Gemeindegebiet zustimmend zur Kenntnis.

Des Weiteren wird folgendes beschlossen:

1. Die Abfallentsorgung (Restmüll, Biomüll, Altpapier, Sperrmüll und Elektroschrott) ist weiterhin in Eigenregie durchzuführen.

2. Besondere Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger des Gemeindegebiets wie die Selbstanlieferung von Sperrgut beim Abfallwirtschaftszentrum Mechernich-Strempt (in begrenzter Menge), die Bereitstellung von Holzkompostern, die kostenlose Papiertonne sowie die vergünstigten Pflege- und Windeltonnen, bis hin zur Weihnachtsbaumabgabe sind im Haushaltsjahr 2026 fortzuführen.

3. Das Angebot des Grünabfallsammelplatzes zur kostenlosen Entsorgung von Rasenschnitt, Astwerk sowie Laub im Gemeindegebiet Zingsheim ist soweit möglich auch im kommenden Jahr während der Vegetationsmonate einzurichten. Darüber hinaus bleibt die Direktanlieferung beim AWZ Mechernich-Strempt auch für Grüngut weiterhin möglich.

4. Für das kommende Jahr 2026 werden trotz eines möglichen Defizites keine Gebührenanpassungen vorgenommen.

Begründung:

Die seit Jahren in Eigenregie durchgeführte Abfallentsorgung (Restmüll, Biomüll, Altpapier, Sperrmüll und Elektroschrott) ist weiterhin in dieser Form beizubehalten. Die Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger wie Selbstanlieferungen von Sperrgut beim AWZ in Mechernich-Strempt, die Bereitstellung von Holzkompostern, vergünstigte Pflege- und Windeltonnen sowie die Abgabe der Weihnachtsbäume werden weiterhin ermöglicht.

Im Hinblick auf das Haushaltsjahr 2026 sind insbesondere folgende Punkte zu erläutern:

1. Grünabfallsammelplatz

In den letzten Jahren bietet die Gemeinde Nettersheim ihren Bürgerinnen und Bürgern während der Vegetationsperiode die Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Rasenschnitt, Astwerk sowie Laub bei einer ortsansässigen Firma in Zingsheim. Nach wie vor wird dieses Angebot großzügig genutzt. Seit diesem Jahr ist die Abgabe auf jeweils 3 Werktage pro Woche fixiert, damit die Firma intern die Anlieferungen entsprechend der erforderlichen Sicherheitsvorgaben für Mitarbeiter und Anlieferer organisieren kann. Zusätzlich ist, wie in den Vorjahren, eine

direkte Anlieferung durch die Bürger zum AWZ möglich. Durch die Direktanlieferungen reduzieren sich für die Gemeinde die Transportkosten des Zingsheimer Unternehmens, die den größten Kostenpunkt des Sammelplatzes darstellen. Bis Anfang Oktober wurden ca. 2500 Anlieferung direkt in Zingsheim verzeichnet plus 250 Direktanlieferungen zum AWZ. Der Kostenaufwand für den Grünabfallsammelplatz wird für 2026 mit einem Betrag von 35.000,00 € angesetzt. Die weitere tatsächliche Kostenentwicklung ist zu beobachten, um ggfls. über eine mögliche anteilige Pauschale durch den nutzenden Bürger nachzudenken.

2. Gebührenentwicklung

Die Abfallentsorgung in unserer Gemeinde konnte bisher als kostenrechnende Einrichtung in Eigenregie betrieben werden. Die Finanzierung erfolgt über die Abfallgebühren sowie über die Verkaufserlöse des Altpapiers.

Nachfolgend sind die für das Haushaltsjahr 2026 geplanten Erträge und Aufwendungen dargestellt:

Die Erträge generieren sich größtenteils durch die veranschlagten Gebühren zur Restabfall- und Biomüllentsorgung plus Containergebühren. Hinzu kommen Erlöse aus dem Altpapierverkauf sowie anteilige Verwertungserlöse durch die im Gemeindegebiet Nettersheim aufgestellten Glascontainer. Verkäufe neuer Müllgefäße sowie von Restmüllsäcken runden die Einnahmen ab. Somit wird für das Jahr 2026 mit Einnahmen in Höhe von rd. 748.500,00 € kalkuliert.

Auf der Ausgabeseite sind insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren beim AWZ Mechernich-Strempt vom Kreis Euskirchen ausschlaggebend. Der Kreis Euskirchen hat bereits mitgeteilt, dass Erhöhungen für Restmüll, Sperrmüll sowie Biomüll für das folgende Jahr festgesetzt und zum Beschluss vorliegen. Dementsprechend sind für das Folgejahr die zu erwartenden Aufwendungen in diesem Bereich mit einer Steigerung von rund 15 % kalkuliert.

Weiterhin sind Personalkosten, Fahrzeugkosten, Beschaffung von Abfallgefäßen sowie Druck der Abfuhrkalender usw. zu berücksichtigen.
Somit werden für das Haushaltsjahr 2026 Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von rd. 766.500,00 € angesetzt.
Abzüglich der kalkulierten Einnahmen, weist die derzeitige Kalkulation ein Defizit aus. Zudem bestehen noch Unterdeckungen aus Vorjahren.

Die kalkulierten Beseitigungsgebühren der Abfälle basieren lediglich auf geschätzte Abfallmengen. Da die tatsächlichen Mengen von Jahr zu Jahr erheblich schwanken ist eine konkrete Kalkulation der zu erwartenden Kosten nicht möglich. Die tatsächliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2026 sollte abgewartet werden, um den Bürger nicht unnötig hoch zu belasten.
Nach Vorliegen des endgültigen Jahresabschlusses 2025 und auf Basis tatsächlicher Zahlen in 2026 werden mögliche Anpassungsnotwendigkeiten mit dem Haushalt 2027 kalkuliert und vorgetragen.

Bis dahin wird die mögliche Unterdeckung durch den allgemeinen Haushalt getragen.

Zusätzlich werden die Bürger weiterhin regelmäßig mit unterstützenden Kampagnen vom Kreis Euskirchen sowie durch die Beratung zu Abfallfragen durch die Sachbearbeitung der Gemeindeverwaltung vermehrt sensibilisiert, um Abfälle zu vermeiden bzw. richtig zu sortieren. Abfalltrennung bzw. Abfallvermeidung sind ein immenser Faktor bei der Kostenentwicklung.

gez. Crump

_____

Bürgermeister